



Luzern, 15. Mai 2018

Medienmitteilung

Mitgliederversammlung SP Stadt Luzern vom 15. Mai 2018

Bevölkerung soll über Spange Nord abstimmen können

Die SP nominiert Tania Teixeira für die Einbürgerungskommission und sagt JA zum Gegenvorschlag zur Initiative «Nachhaltige und faire Ernährung»: Änderung des städtischen Energiereglements. Im Weiteren hat die Geschäftsleitung von den SP Mitgliedern den Auftrag erhalten eine breit abgestützte städtische Initiative zur Verhinderung der Spange Nord auszuarbeiten.

Nomination Einbürgerungskommission

Die SP hat bei vier Kandidaturen Tania Teixeira im ersten Wahlgang in die städtische Einbürgerungskommission nominiert.

Unterstützung Gegenvorschlag bezüglich Änderung des Energiereglements

Die SP hat einstimmig und ohne Enthaltungen die JA-Parole zum Gegenvorschlag zur Initiative «Nachhaltige und faire Ernährung»: Änderung des städtischen Energiereglements beschlossen. Die SP ist deutlich der Ansicht, dass die Änderung des Energiereglements eine fortschrittliche Umwelt- und Wirtschaftspolitik darstellt und damit die regionale Wirtschaft gefördert wird.

Ausarbeitung einer breit abgestützten Initiative gegen die Spange Nord

Die SP hat der SP-Geschäftsleitung einstimmig und ohne Enthaltungen folgenden Auftrag erteilt:

- Ausarbeitung einer städtischen Initiative zum Zweck der Verhinderung der Spange Nord
- Ausarbeitung und Lancierung der Initiative in enger Zusammenarbeit mit Quartiervereinen, Verbänden, BürgerInnenbewegungen und anderen Parteien

Die SP ist klar der Ansicht, dass die geplante Spange Nord die Lebensqualität der betroffenen Quartiere unwiderruflich massiv negativ beeinträchtigen würde und aus verkehrspolitischer Sicht in keiner Weise nötig ist. Für die Förderung des öffentlichen Verkehrs (durchgehende Busspur) ist die Spange Nord nicht notwendig. Die SP will lebenswerte Quartiere und keine neue Stadtautobahn analog Kasernenplatz. Der SP ist es ein grosses Anliegen, dass breite Kreise in die Ausarbeitung der Initiative involviert werden, insbesondere Quartiervereine, Verbände, BürgerInnenbewegungen und andere Parteien. Aus diesem Grund wird die SP nächstens mit den genannten Organisationen Kontakt aufnehmen und ein gemeinsames Initiativ-Projekt initiieren.

Für Rückfragen:

Claudio Soldati, Präsident SP Stadt Luzern, 078 773 27 37